

EINER FÜR ALLE(S)



Der **Marantz M-CR612** – auch genannt Melody X – bezeichnet sich selbst als „das wahre HiFi-Netzwerk-System“. Große Worte, aber was steckt dahinter?

Von Julian Kienzle

So viel sei vorweg gesagt: Der Melody X ist einer der vielseitigsten kleinen Receiver auf dem Markt. Klein zunächst mal in Bezug auf die Erscheinung, denn er ist gerade mal 28 Zentimeter breit und misst damit eher die Hälfte der traditionellen 43er-Kombi. Hinzu kommt, dass der M-CR612 als All-in-One-Gerät konzipiert ist. Er stellt damit die Notwendigkeit für weitere HiFi-Komponenten in Frage, was die Größe der gesamten Anlage potenziell nochmal drastisch senkt.

Vielseitigkeit zeigt er besonders mit seinen Quellen, genauer den klassischen Zuspielern für CD und Radio, den modernen Schnittstellen für Bluetooth und Airplay2 sowie den Netzwerkfähigkeiten.

Letztere bedienen sich am komfortabelsten über die Heos-App, die man sich kostenfrei aus dem jeweiligen Store herunterladen kann. Bei uns ging das mit einem milden Schock einher, weil die eben noch fröhlich von der CD spielende Musik abrupt stoppte, als wir die Anwendung öffneten. Der Schreck war aber schnell

Stichwort

Verstärker-Modi

Der Modus Standard kontrolliert, welche Lautsprecherpaare angesteuert werden (A, B, oder AB). Daneben gibt es noch den PBTB-Modus, der Leistung und Kontrolle verbessern soll sowie den Bi-Amping-Modus, bei dem (Bässe und Mittel-/Hochtonbereich separat angesteuert werden.

überwunden, als klar wurde, dass die App bereits nach kürzester Zeit den Marantz entdeckt hatte und ihn zu einem Softwareupdate verdonnerte. Das Ganze ging so schnell, wir haben es nicht mal mitbekommen. Am allerbesten daran: Keinerlei nerviges Einrichten oder zeitintensives Verbrüderungsverfahren war notwendig, um App und Receiver miteinander vertraut zu machen.

Und auch sonst ist die Heos-App in Sachen Geschwindigkeit, Übersichtlichkeit und Bedienung verblüffend gut. Egal, ob man die Musik von der eingelegten CD, dem USB-Stick, dem lokalen Smartphone-Speicher, einer NAS, einem Streaming-Dienst oder von einer externen Quelle hören möchte, alles lässt sich direkt vom mobilen Gerät auswählen und steuern – noch dazu mit kaum merklicher Verzögerung.

Wer sich noch nicht so ganz mit dem Gedanken anfreunden konnte, immer das Smartphone dabei zu haben, wird sich freuen, dass Marantz nicht auf eine Fernbedienung und Bedienelemente am Gerät selbst verzichtet. Von diesen hat man allerdings keinen Zugriff auf Streaming-Dienste oder Multiroom-Funktionen. Internetradio sowie Netzwerk-Server dagegen lassen sich auch mühelos von der Remote abrufen. Darüber gelangt man auch in die Einstellungen, in denen man unter anderem verschiedene Filter oder Verstärker-Modi wählen kann.

Wie Marantz es sich leisten konnte, ein Produkt dieser Preisklasse mit einer derartigen Vielseitigkeit auszustat-

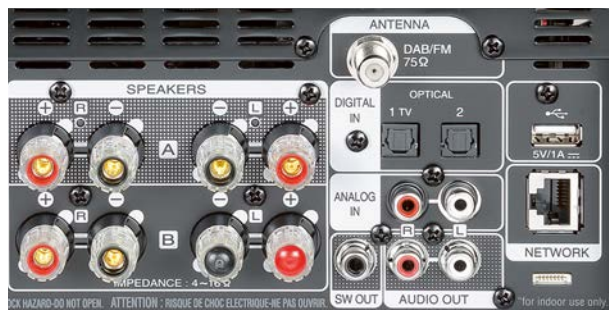
ten? Ganz klar war das nicht möglich ohne den Rotstift anzusetzen, dessen Auswirkungen man vornehmlich bei der Materialauswahl bemerkt. Das Kunststoffgehäuse des Melody X sieht zwar elegant aus, fasst sich aber nicht ganz so schön an wie etwa ein Gerät mit metallener Hülle. Ein verschmerzbarer Abstrich, wie wir finden, bedenkt man, was einem hier geboten wird. Mit seinen vier Endstufen, die zweimal um die 55 Watt an vier Ohm Dauerleistung bieten – etwa halb so viel aufgeteilt auf zwei Boxenpaare –, hat der Marantz genug Reserven, um an normalen Boxen alle relevanten Pegel reproduzieren zu können.

Die Bässe zeigten sich beim Hörtest vollmundig und einnehmend, aber keineswegs übertrieben. Hohe Frequenzen gaben sich eher etwas zurückhaltend, drängten sich also nie unliebsam in den Vordergrund, versprühten aber vielfältige Details.

Der Marantz hat genug Reserven, um an normalen Boxen alle relevanten Pegel produzieren zu können

Die Bühne war dabei noch eine Spur breiter als tief und lud ein zum entspannten Zuhören. Eine sehr gute Leistung – besonders in dieser Klasse!

Marantz bietet mit dem M-CR612 also einen kleinen Netzwerk/CD-Receiver, der nicht nur wirklich alles kann, sondern aufgrund des attraktiven Preises auch noch für alle erschwinglich ist. Auf alle Fälle ein wahres HiFi-Netzwerk-System! ■



Zwei Paar Lautsprecher lassen sich an der Rückseite anschließen. Außerdem gibt es analoge und digitale Ein- sowie analoge Ausgänge, einen Sockel für die Radio-Antenne, LAN-Connector und USB-Buchse.

MARANTZ M-CR612

Preis: um 700 Euro (erhältlich in Schwarz oder Gold)
Maße: 29 x 11 x 30 cm (BxHxT)
Garantie: 2 Jahre

Kontakt: Sound United
Telefon: +49 2157 12080
Internet: www.soundunited.com

Fazit: Jitterspektrum gut im hörbaren Frequenzbereich. Ausreichend Leistung, wenn auch weniger als vom Hersteller angegeben. Intermodulation und Klirrfaktor sehr gut.

Ausstattung: Klemmen für zwei Paar Lautsprecher, Endstufen: brückbar/Bi-amping, 2 x digitale Eingänge (optisch), je 1 x analog Cinch-Ein- und Ausgang, Subwoofer-Ausgang, LAN-Eingang, USB, Radio UKW/DAB+, CD-Spieler, Spotify Connect, Tidal, Deezer, Bluetooth, Airplay2, Internetradio, HEOS Multiroom, Voice Control